

(Ebook pdf) Labormedizin pocket.

## Labormedizin pocket.

Von Matthias Imhl

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1104788 in BcherVerffentlicht am: 2005-06Abmessungen: 4.88 x 1.06b x 3.78l, Einband: Broschiert379 Seiten | File size: 32.Mb

**Von Matthias Imhl : Labormedizin pocket.** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Labormedizin pocket.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groe Klasse fr Famulatur und StudiumVon Simon MoormannEin tolles Buch um eben mal kurz nachzuschlagen. Sehr schn verstndlich um damit zu lernen aber kurz und prgnant um nicht zu weit abzuschweifen. Prima frs Verstdnis whrend Blockpraktika und Famulatur.

Der Verlag ber das BuchVorwort zur 2. Auflage Die erste Auflage von "Klinische Chemie pocket" hat eine erfreulich positive Resonanz gefunden. Bei der notwendig gewordenen Neuauflage wurde der Titel des Buches in "Labormedizin

pocket" gendert und der eigentlichen Bezeichnung des Fachgebietes, das wesentlich mehr umfasst als nur die Klinische Chemie, angepasst. Zugleich bot sich die Möglichkeit, einige Neuerungen zu berücksichtigen. So wurden die aufgrund der Umstellung der Messtemperatur bei Enzymaktivitätsmessungen genderten Referenzintervalle berücksichtigt und neue Parameter aufgenommen. Dabei sind die Grundkonzeption sowie die bersichtliche und prgnante Darstellung beibehalten worden. Auch einzelne Verbesserungsvorschläge, die mich erreicht haben und für die ich mich herzlich bedanke, wurden aufgegriffen. Ich würde mich sehr freuen, wenn diese Auflage ebenso viel Zuspruch finden würde wie die erste. Bochum, im Mai 2005 Matthias Imhl Geleitwort Die Laboratoriumsmedizin und mithin die Klinische Chemie ist inhaltlich ein klinisch-theoretisches Fach, das nahezu allebrigen Fächer der praktizierenden Medizin interdisziplinär tangiert. Eine Krankenversorgung ohne laboratoriumsmedizinisches Know-how erscheint undenkbar. Schon die Studierenden der Medizin im fünften Semester schätzen dieses Fach, wie Jahr für Jahr die Evaluation der Lehre an der Ruhr-Universität Bochum belegt. So wurde im Wintersemester 2004/05 bei den Studierenden die Vorlesung in Klinischer Chemie/Laboratoriumsdiagnostik hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Medizinstudium auf einer Skalierung von 1 (hoch) bis 6 (gering) mit durchschnittlich 1,52 bewertet. Auch der über das ganze Semester anhaltende sehr gute Besuch unserer Vorlesung ist Beleg für die offensichtliche Bedeutung der Laboratoriumsmedizin, wenn man ihre Inhalte kliniknah vermittelt. Letztlich bestätigt auch der Autor des vorliegenden Werks, welche Anziehungskraft von der Laboratoriumsmedizin ausgeht, war er Mitte der neunziger Jahre doch selbst noch Medizinstudent in Bochum. Dessen damalige Aufzeichnungen der Vorlesung in Klinischer Chemie dienen mit als Grundlage für das nunmehr bereits in zweiter Auflage erscheinende Kompendium. Die diagnostische Vielschichtigkeit der Laboratoriumsmedizin wird durch dieses Taschenbuch in beeindruckender Weise unterstrichen. Angesichts der Datenflut wird nachvollziehbar, dass im klinischen Alltag die Laboratoriumsdiagnostik an mehr als jeder zweiten Diagnose und Verlaufskontrolle maßgeblich beteiligt ist. Auch im Zeichen weltweit verfügbarer Daten via Internet werden griffige Kompendien für die schnelle Lösung eines laboratoriumsmedizinischen Problems immer wieder gefragt sein. Der Inhalt solcher Kompendien bedarf hierbei primär der Fokussierung auf die Präanalytik sowie auf die Postanalytik, das heißt die Befundinterpretation. Eine Schwachstellenanalyse hat diesbezüglich offen gelegt, dass von 100 Fehlern, die auf dem Weg von der Probennahme bis zur Befundinterpretation gemacht werden, 46 der Präbeziehungsweise 47 der Postanalytik zuzuordnen sind. Das Kompendium mag somit nicht nur den Studierenden der Medizin dienen, sich einen relativ raschen Gesamtüberblick über die heutigen labordiagnostischen Möglichkeiten zu verschaffen. Vielmehr mag der Inhalt des Taschenbuches auch den praktizierenden Ärzten in ihrem klinischen Alltag helfen, prä- und postanalytische Besonderheiten zu berücksichtigen, ganz im Sinne einer Verbesserung der Ergebnisqualität unseres medizinischen Handelns. Bochum, im Mai 2005 Univ.-Prof. Dr. med. Michael Krieg